

wie der *Mittellateinisches Jahrbuch* 5 (1968) gedruckte Briefwechsel Traubes und Meyers eine wichtige Quelle auch für die Geschichte der Monumenta sind. Mit „Nibel-Recensionen Nerger's“ (S. 488) sind die Bibelrezensionen von Samuel Berger gemeint; wahrscheinlich war auch der Chatelain nicht „unter Cantelan“ (S. 484), sondern — weil ungebunden — unter Cautelen zu benützen. G. S.

Schwaben und Schweiz im frühen und hohen Mittelalter. Gesammelte Aufsätze von Heinrich Büttner, hg. von Hans Patze (Vorträge und Forschungen 15) Sigmaringen 1972, Jan Thorbecke Verlag, 637 S., DM 72.—. Diese als Ehrung zum 65. Geburtstag geplante Sammlung der an vielen, zum Teil entlegenen Orten erschienenen Aufsätze Heinrich Büttners gibt jetzt, zwei Jahre nach dem Tode des Gelehrten, einen Überblick über seine vielfältigen Forschungen, die den Raum des ma. Herzogtums Schwaben betreffen. Dem Band ist ein Schriftenverzeichnis und ein Verzeichnis der von H. Büttner betreuten Dissertationen beigegeben. Folgende Arbeiten sind hier wieder abgedruckt: Die Landschaft um Basel von der Einwanderung der Alamannen bis zur Mitte des 8. Jahrhunderts (S. 9—29). — Franken und Alamannen in Breisgau und Ortenau. Ein Beitrag zur Geschichte des Oberrheins im 8. Jahrhundert (S. 31—59; vgl. DA 3, 569). — Breisgau und Elsaß. Ein Beitrag zur frühmittelalterlichen Geschichte am Oberrhein (S. 61—85; vgl. DA 5, 556 f.). — Waldkirch und Glottertal. Zur politischen Erfassung des Raumes zwischen Kaiserstuhl und Kandel im Mittelalter (S. 87—115; Erstdruck). — Andlau und der Schwarzwald. Ein Beitrag zur Geschichte der Erschließung des Gebietes um Ottschwanden (S. 117—130; vgl. DA 5, 556 f.). — St. Blasien und das Bistum Basel im 11./12. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Geschichte des Investiturstreits (S. 131—142; vgl. DA 9, 289). — Die Zähringer im Breisgau und Schwarzwald während des 11. und 12. Jahrhunderts (S. 143—162; vgl. DA 16, 271). — St. Georgen und die Zähringer (S. 163—180; vgl. DA 4, 599). — Zur frühen Geschichte von Allerheiligen in Schaffhausen (S. 181—189; vgl. DA 15, 592). — Allerheiligen in Schaffhausen und die Erschließung des Schwarzwaldes im 12. Jahrhundert (S. 191—207; vgl. DA 5, 556 f.). — Basel, die Zähringer und die Staufer. Studien zum politischen Kräftespiel am Oberrhein im 11./12. Jahrhundert (S. 209—224; vgl. DA 16, 608). — Zur frühen Geschichte der Abtei Pfäfers. Ein Beitrag zur rätischen Geschichte des 8./9. Jahrhunderts (S. 225—239; vgl. DA, 16, 634). — Churrätien im 12. Jahrhundert (S. 241—263; vgl. DA 20, 615). — Kloster Disentis, das Bleniotal und Friedrich Barbarossa (S. 265—280; vgl. DA 10, 569). — Zur politischen Erfassung der Innerschweiz im Hochmittelalter (S. 281—314). — Die Anfänge der Stadt Zürich (S. 315—326). — Die Erschließung des Simplon als Fernstraße (S. 327—336; vgl. DA 11, 288). — Staufer und Welfen im politischen Kräftespiel zwischen Bodensee und Iller während des 12. Jahrhunderts (S. 337—392). — Waadtland und Reich im Hochmittelalter (S. 393—436). — Staufer und Zähringer im politischen Kräftespiel zwischen Bodensee und Genfer See während des 12. Jahrhunderts (S. 437—530; vgl. DA 18, 598). W. H.

Strahovská knihovna. Univ. prof. dr. Bohumilu Rybovi k sedmdesátinám [Die Strahover Bibliothek. Univ. Prof. Dr. Bohumil Ryba zum 70. Geburtstag], *Sborník Památníku národního písemnictví* 5—6 (1970—71; ersh. 1972). 454 S. u. 52 Abb. — Dem namhaftesten tschedischen Mittellateiner gewidmet, betreffen mehr als die Hälfte der 33 Beiträge der Festschrift den mediävistischen Bereich, von denen zunächst diejenigen von allgemeinerem Interesse kurz charakterisiert werden sollen: Jiří P r a ž á k, Pozůstatky Strahovské knihovny 12. století [mit Zus.: Die Überreste der Bibliothek von Strahov aus dem